

Die Firmung



Nach der Taufe und der Erstkommunion ist die Firmung das letzte Sakrament, das Dich zu einem vollwertigen Christen macht. Das Wort kommt vom Lateinischen „confirmare“ und bedeutet „bestätigen“. Damit bestätigt der Jugendliche zum ersten Mal selbst und eigenständig das Taufversprechen, das seine Eltern und Paten für ihn bei der Taufe abgegeben haben: Er will an Gott glauben und ein christliches Leben führen.

Damit ist die Firmung die Vollendung der Taufe.

Die Firmung wird vom Bischof oder einem bevollmächtigtem Priester gespendet

*Gott,
dein Heiliger Geist
komme
mit seinem Segen
über uns und erfülle
uns.*

*Wir wollen in seiner
Kraft
deine Kinder sein
deinem Wort folgen
und deinen Willen tun.*

*Gott stärke uns
in diesem Vorhaben
und beschenke uns mit
allem,
was wir dazu
brauchen.*

Amen

Das Sakrament der Firmung festigt die Gemeinschaft mit der Kirche und die Freundschaft mit Gott. Wenn wir Gott an unserem Leben teilhaben lassen, ihn z.B. für alles Gute das uns geschieht, danken, oder ihn um Rat fragen wenn wir unsicher sind – wenn wir also lernen auf seine Stimme in uns zu hören, dann wird das Beziehungsband zwischen Gott und uns immer fester. Irgendwann ist es wie ein dickes Netz, das uns durch das Leben trägt

Mit Gebeten und Gedanken an Gott spinnen wir die Fäden für dieses Band.



Morgengebet

*Vater in deine Hände lege
ich diesen heutigen Tag,
mich, meine Eltern und Ge-
schwister,
meine Freunde und die Auf-
gaben,
die ich heute erledigen muss.
Ich bitte dich beschütze, be-
gleite, führe, hilf und segne
du mich und alle die ich lieb
habe. Amen*

Tischgebet

*Lieber Gott, du lädst mich
ein, Gast an deinem Tisch
zu sein.
Jeden Tag willst du uns ge-
ben, was wir brauchen um
zu leben. Amen*

Abendgebet

*Lieber Gott ich danke dir
für diesen Tag und lege ihn
zurück in deine Hände,
mach du alles gut. Amen*



In Worten und Taten

Bei der Firmung beschenkt Gott die Menschen mit den 7 Gaben des Geistes. Damit verleiht er Ihnen lebenslänglich Stärke und Halt. Sie werden gestärkt für alle kommenden Lebensaufgaben, übernehmen damit aber auch Verantwortung und Pflichten. Die Firmung ist der Auftrag Gottes in Worten und Taten ein Christ zu sein und ein Leben auf seinen Spuren zu führen. Der Priester legt jedem Firmling die Hand auf die Stirn, segnet ihn und salbt ihn mit Chrisam-Öl. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Hl. Geist“.

„... Der Geist des Herrn lässt sich auf ihm nieder: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.“ (Jes.11,1.2)

Die 7 Gaben des Geistes und was sie bedeuten

- **Die Gabe der Stärke:** Kraft und Mut das Richtige zu tun, wenn wir uns schwach fühlen oder nicht mehr weiter kommen, können wir um Hilfe bitten
- **Die Gabe der Einsicht:** wenn Dinge geschehen, die wir nicht verstehen, können wir um Verständnis bitten
- **Die Gabe des Rates:** wenn wir vor Entscheidungen stehen, oder Lösungen für Probleme brauchen
- **Die Gabe der Frömmigkeit:** die Kraft uns Gott und auch den Menschen zuzuwenden, uns ein reines Herz zu bewahren und Gottes Willen zu folgen
- **Die Gabe der Gottesfurcht:** dass wir Gott anerkennen, ihn in unseren Alltag einbeziehen und ihn unser Leben führen lassen
- **Die Gabe der Weisheit:** dass wir überlegte Entscheidungen treffen, Folgen unserer Handlungen überdenken
- **Die Gabe der Erkenntnis:** dass wir zwischen Gut und Böse unterscheiden können

Schenke uns den Geist der Weisheit und des Rates, damit wir auch in schweren Situationen den rechten Weg des Lebens gehen.

*Hilf uns, dass wir uns mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten, so für das Gute einsetzen, wie Jesus es getan hat.
Amen*

Was Du machen kannst

Unser Tipp!

- ✓ Versuche Sonntags die Hl. Messe zu besuchen und damit Gott zu gedenken
- ✓ Versuche mindestens einmal täglich zu beten. Desto öfter und regelmäßiger Du dies tust, desto mehr festigt es Dich in Deinem Glauben, wird zu einem Ritual das Dir wohl tut.
- ✓ Überlege Dir wo immer Du in Wort und Tat ein Christ sein kannst.